



Newsletter

Sommer 2026

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Talente entdecken, Chancen eröffnen

2. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

3. Burkina Kinderhaus

I. Abgeschlossen: Schuljahr 25/26 in unserem Schulzentrum

II. Aktuell laufende Projekte:

- 1) Die Ausweitung der Frauenkooperative
- 2) Bau des Internats in Dedougou

III. Ausstehend: Patenschaften zur Einschulung geflüchteter & benachteiligter Kinder gesucht

4. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Landwirtschaft bereits abgeschlossen, Mikrokredite ausgeweitet

5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Mitgliedsantrag

Coega Door of Hope: Talente entdecken, Chancen eröffnen

Coega Door of Hope

Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen,

das erste Halbjahr 2026 liegt hinter uns und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen von einigen Entwicklungen im Kinderhaus zu berichten. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Monate zurück, denn viele wichtige Schritte für unsere Kinder und Jugendlichen wurden durch Ihre Unterstützung möglich.

Das neue Schuljahr begann für unsere Kinder mit einem gelungenen Start. Dank der geförderten Schulmaterialien, Schulbücher und Schuluniformen konnten alle Kinder gut vorbereitet, mit Stolz und großer Motivation in das Schuljahr 2026 starten. Diese Unterstützung schafft nicht nur bessere Lernbedingungen, sondern vermittelt den Kindern auch Wertschätzung, Zugehörigkeit und Selbstvertrauen.



Unsere Schulkinder freudig und startklar für das neue Schuljahr 2026

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt weiterhin auf der individuellen Förderung jedes einzelnen Kindes. Durch die enge Begleitung unserer Sozialarbeiterin konnten bestehende Bildungsangebote weiter ausgebaut und noch stärker an den persönlichen Interessen und Entwicklungszielen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet werden. So hat einer unserer Jugendlichen mit Kunstunterricht begonnen und erhält damit die Möglichkeit, seine kreativen Talente weiterzuentwickeln und neue Perspektiven für seine Zukunft zu entdecken.



Liyakhanya arbeitet mit Begeisterung an seinen Kunstprojekten im Atelier

Während in Südafrika die Wintermonate begonnen haben, sorgen in diesem Jahr besonders starke Regenfälle und Überschwemmungen

für zusätzliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, unsere Kinder mit warmer Kleidung zu versorgen und das Kinderhaus vor eindringendem Regen und Feuchtigkeit zu schützen. Jede Spende hilft uns dabei, den Kindern auch in dieser Zeit weiterhin ein sicheres und stabiles Zuhause zu bieten.

Im Namen aller Kinder und des gesamten Teams danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße,

Sonja Wiekenberg-Mlalandle

Projektkoordinatorin Coega Door of Hope

Home of Hope - Patenbrief

Home of Hope

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

diese Tage ist es im Home of Hope ziemlich still. Nur die jüngsten Kinder sind gerade dort anzutreffen. Die Großen sind in ihren Internaten, Ausbildungsstätten oder an den Universitäten. Das zweite Term ist in vollem Gange und jeder fiebert den Ferien Ende August entgegen.

Derzeit besuchen 5 Kinder des Home of Hopes die Grundschule, 6 Kinder die weiterführende Schule, 5 junge Erwachsene machen eine Ausbildung und 4 weitere studieren an unterschiedlichen Universitäten des Landes.

Shafik hat gerade sein Studium (science in textile engineering) in Shanghai erfolgreich abgeschlossen und wird demnächst nach Uganda zurückkehren und sich dort auf die Jobsuche machen. Wir freuen uns riesig über seinen erfolgreichen Abschluss und drücken ihm die Daumen für die Jobsuche. Auch Daphine steht in den letzten Zügen ihres Studiums und wird dieses in Kürze beenden. Für die letzten Prüfungen wünschen wir ihr viel Erfolg und dann ebenfalls viel Glück bei der Jobsuche.



Wie man den Nachrichten entnehmen kann, gibt es im benachbarten Kongo einen großen Ebolaausbruch, der schon viele Menschenleben gefordert hat. Uganda hat seine Grenzen zum Kongo geschlossen und Vorkehrungen getroffen. Es gelten besondere Hygienevorschriften in Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Gebäuden und Kirchen. Dennoch gibt es einige wenige bestätigte Ebolafälle im Land. Die Gegend des Home of Hopes ist bisher zum Glück noch nicht betroffen.

Wie bereits im Weihnachtsnewsletter erwähnt, benötigt das Home of Hope dringend einen neuen Brunnen. Außerdem besteht die Möglichkeit das Home of Hope an das örtliche Stromnetz anschließen zu lassen. Beide Projekte sind von enormer Wichtigkeit.

Die Kosten der beiden Projekte belaufen sich auf ca. 13.000€ (5.000€ die Stromanbindung und 8.000€ der neue Brunnen). Beides würden wir gerne zeitnah umsetzen und sind nun auf der Suche nach Spenden.



Herzliche Grüße,

Julia

PS: Liebe Grüße auch von Florence aus Uganda

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

I. Abgeschlossene Projekte: Schuljahr 25/26 im Schulzentrum

Ende Mai feiern die Kinder das Ende des Schuljahres und starten die drei Monate Ferienzeit. Während dies in Deutschland meist Reisen und etwas anderes Erleben bedeutet, heißt es für die meisten unserer Schulkinder jedoch Feldarbeit. Denn wenn die Regensaison gut verläuft, fallen die ersten Regen-tropfen im Mai. Die Kinder müssen mitanpacken und die Eltern bei Feldarbeit unterstützen, damit die Ernte gut gedeiht und ausreichend ist.



Abbildung 1: Jedes Jahr werden die besten Schüler mit Schulmaterial belohnt für ihre besondere Leistung

Die Examensklassen lernen weiter und bereiten sich auf die letzten Examensprüfungen im Juli vor; bereits jetzt versprechen die bisherigen Leistungen unserer Abschlussklasse einen guten Schnitt.

Auch dieses Jahr haben wir knapp 700 Kinder und Jugendliche über ein ganzes Jahr unterrichten und ausbilden dürfen. Gleichzeitig erhielten sie jeden Tag eine Mahlzeit.

An der Stelle vielen herzlichen Dank für ihre regelmäßige Unterstützung, um nicht nur die Personalkosten des Schulpersonals zu tragen, sondern vor allem den Kindern zur Seite zu stehen.

II. Aktuelle laufende Projekte

1. Die Ausweitung der Frauenkooperative

Im Rahmen der Kooperative bewirtschaften ca. 60 Frauen 5 Hektar Land, welches ihnen in der Erntezeit einen Lebensmittelüberschuss beschert, der nicht für den Eigenbedarf genutzt werden braucht.

Dies führte früher dazu, dass ein Teil der Ernte verdirbt oder aufgrund des temporären Überangebots zu stark vergünstigen



Preisen verkauft wurde. Danke der Unterstützung von Schmitz-Stiftungen konnten wir ein Projekt zur Trocknung und Haltbarmachung der

Lebensmittel finanzieren, nur möglich da Eure Spenden die Eigenbeteiligung von 25% ermöglichten. Durch das Projekt wurden Geräte zur Trocknung und eine Solaranlage für die benötigte Stromversorgung beschafft und installiert. Somit können die Frauen, die verarbeiteten Lebensmittel auf dem örtlichen Markt verkaufen, auch wenn frische Lebensmittel saisonbedingt nur begrenzt, verfügbar sind. Neben einer besseren Lebensmittelversorgung beschert diese Verarbeitungsoption den Frauen auch eine weitere Einkommensquelle. Um den Transport der Waren effizienter zu gestalten, wurde zusätzlich ein kleiner Lieferwagen angeschafft.

2. Bau des Internats in Dedougou

Seit vier Jahren setzen wir uns für die Schulbildung geflüchteter Kinder in verschiedenen Regionen von Burkina Faso ein. Jedes Jahr

können wir es über 500 Kindern ermöglichen zur Schule zu gehen, indem wir ihre Schulgebühren, eine Mahlzeit und ihre Ausstattung übernehmen.

Wir freuen uns, dass wir einen erheblichen Beitrag für ihre Bildung und Zukunft leisten; gleichzeitig beschäftigt uns die Frage, ob diese



Kinder am Ende tatsächlich auch einen Schulabschluss schaffen werden.

Oft sind die Lebens-Umstände der Kinder sehr schwierig, viele leben in Flüchtlingscamps in schlimmen Bedingungen und auch manche Schulen sind derart überfüllt und mangelnd ausgestattet, dass wir gelegentlich zweifeln, ob unser Engagement für die Kinder unter diesen Umständen Früchte tragen wird.

Bei unseren Besuchen in den Flüchtlingscamps, stellten wir fest, dass die Zelte, also das Zuhause der Kinder, in der Regenzeit überschwemmt werden. Die Mütter erzählten uns, dass sie in diesen Nächten wachbleiben müssen, um aufzupassen, dass die schlafenden Kinder sich nicht aus Versehen ins Wasser legen, denn in ihrer Not muss die ganze Familie direkt auf dem Boden schlafen. In der Regenzeit können sie auch in manchen Nächten gar nicht schlafen, weil sie nirgendwo Zuflucht finden und somit warten müssen, bis das Wasser in ihren Behausungen trocknet. Weil sie keine andere Wahl haben, legen sich die Kinder nach den regenreichen Tagen auf den feuchten Boden. Dies führt allerdings zu Erkältungen, die tief in die Lungen eindringen. Auch verschiedene Hautkrankheiten sind bei den Kindern verbreitet und viele leben mit offenen Wunden. Angesicht dieser Beobachtungen sind wir der Meinung, dass für diese Kinder, mit ihren schwierigen Lebensumständen, ein Internat in der Nähe des Schulzentrums unseres burkinischen Partnervereins

Burkina Kinderhaus in Dédougou einen bedeutenden Unterschied machen könnte, um effektiv zu helfen.

Im Januar dieses Jahres konnten wir mit der Unterstützung von STELP e.V., ein Grundstück für das Internat erwerben. Die Reiner



Abbildung 2: Der Rohbau des ersten Internatsgebäudes für 20 Kinder, finanziert durch die Stiftung Fly & Help



Abbildung 3: Beginn des zweistöckigen Gebäudes für 50 Kinder, finanziert zu 50% von der Georg-Kraus-Stiftung

Meusch Stiftung FLY & HELP unterstützt uns nun bei dem Bau des ersten Schlafgebäudes. Dank der Georg-Kraus-Stiftung konnten wir parallel den Bau für das Erdgeschoss eines später zweistöckigen Gebäudes für weitere Internatsräume gleich nebenan beginnen. Im Moment fehlen noch ca. **30.000 EUR für den Fertigbau des Erdgeschosses. An der Stelle sind wir stark auf Euere Unterstützung angewiesen.**

III. Ausstehende Projekte: Einschulung geflüchteter und benachteiligter Kinder

1. Patenschaft für benachteiligte sowie geflüchtete Kinder

Das Internatsgebäude befindet sich bereits im Bau und die ersten Räumlichkeiten des Internats werden im September 2026 die Türen öffnen. Somit soll ein Ort entstehen, in dem die Kinder sicher und unter würdigen Umständen während ihrer Schulzeit leben. Sie sollen in dem Internat Kinder sein dürfen und sich auf das Lernen fokussieren.

Zusammen mit unserem Partnerverein sollen besonders bedürftige Kinder ausgewählt werden, die ein Monat vor Schulbeginn in das Internat einziehen und sich einleben dürfen, bevor die Schule losgeht. Zunächst werden Mädchen aus Flüchtlingscamps bevorzugt werden. Denn ihre Mütter erzählen, dass heranwachsenden Mädchen in den Camps nicht sicher sind und somit sollen sie zuerst von dem Internat profitieren. Doch mit dem Weiterausbau des Internats sollen ebenfalls Jungen aufgenommen werden, in einem separaten Gebäude.

Dabei ist uns sehr bewusst, dass wir nur so viele Kinder aufnehmen können, wie wir Patenschaften haben. Ohne Patinnen und Paten können wir die Versorgung der Kinder über ein Schuljahr nicht sicherstellen.

Geplant ist, dass die Kinder während der Schulzeit im Internat leben und in den Schulferien zu ihren Familien zurückkehren. Prinzipiell sind wir der Meinung, dass jedes Kind in seiner Familie aufwachsen sollte und sich in der Nähe seiner Eltern am besten fühlt. Doch aufgrund der schwierigen Situation der geflüchteten Familien, wird das Internat ihnen bessere Lebensumstände und einen Schulalltag ermöglichen.

Wir wünschen uns für das erste Jahr mindesten 50 Patenschaften, die sich für eine gewisse Dauer bereit erklären, 20 EUR pro Monat für jeweils ein Grundschulkind zu übernehmen. Bei Interesse schreibe uns gerne unter den im Rundbrief (weiter unten) genannten Kontaktdaten an.

Es grüßt Euch,

Fanta Yanna, Projektkoordinatorin für Burkina Kinderhaus

Chereponi Women Empowerment Project

Chereponi Women Empowerment Project

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
wir möchten euch über den Start der neuen Farmsaison und die aktuellen Entwicklungen im Chereponi Women Empowerment Projekt informieren.

Nach den großen Herausforderungen des vergangenen Jahres gibt es zunächst erfreuliche Nachrichten: Die landwirtschaftlichen Arbeiten für 400 Frauen konnten frühzeitig begonnen und bereits



abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden 400 Felder gepflügt und mit neuen Sojabohnen bepflanzt. Auch die Regenfälle sind bislang ausreichend und regelmäßig, sodass wir auf eine deutlich bessere Ernte als im Vorjahr hoffen.

Wie wir im Dezember berichtet haben, führten die unregelmäßigen und zu geringen Niederschläge im Jahr 2025 zu erheblichen Ernteaussfällen und finanziellen Einbußen. Gleichzeitig verursachten technische Probleme an den Traktoren hohe Wartungskosten und erschwerten die Durchführung des Farming-Programms.

In dieser Saison steht uns nur noch ein funktionsfähiger Traktor zur Verfügung. Deshalb können wir das Farming in diesem Jahr lediglich 400 Frauen ermöglichen. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Mikrokreditprogramm haben wir uns jedoch entschieden, diese Unterstützung deutlich auszuweiten. Insgesamt erhalten nun 450 Frauen einen Mikrokredit. Zusammen mit den 400 Teilnehmerinnen des Farming-Programms können wir somit

weiterhin allen 800 Frauen im Projekt eine Form der Unterstützung anbieten.

Der Mikrokredit ist deutlich flexibler als das Farming-Programm. Die Frauen können damit unterschiedliche einkommensschaffende Aktivitäten umsetzen und diese besser an die jeweiligen wirtschaftlichen und klimatischen Bedingungen anpassen. Dadurch entstehen zusätzliche Möglichkeiten, auch unabhängig von der Sojabohnenernte ein Einkommen zu erzielen.

Wir werden die Erfahrungen aus dem vergangenen und dem laufenden Jahr aufmerksam beobachten, um das Projekt künftig besser an veränderte Bedingungen anzupassen. Gleichzeitig ist uns wichtig: Wir sind keine Mikrokreditbank und möchten auch keine werden. Die landwirtschaftliche Ausrichtung bleibt das Herzstück unseres Projekts; die Mikrokredite verstehen wir als sinnvolle Ergänzung.

Wir danken euch von Herzen für eure anhaltende Unterstützung. Sie ermöglicht es uns, auch unter schwierigen Bedingungen verlässlich an der Seite der Frauen zu stehen und gemeinsam neue Lösungen zu entwickeln.

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Ernest, Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWEP



Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Newsletter-Editor/in ist für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter verantwortlich. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Schulkoooperationen zuständig. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkoooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungskoooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC: GENODE33